

aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste

3. Mai, 19 Uhr

Abendgottesdienst

mit gemütlichem Ausklang
Pfr. Volker Schnitzler
Raimund Wiederkehr, Orgel
Kollekte: Frauenhaus Winterthur

10. Mai, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Jeannine Stampfli, Orgel
Kollekte: Frauenhaus Winterthur

14. Mai Auffahrt, 9:45 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Ursula Jaggi, Orgel
Bibelkollekte

17. Mai, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Corsin Baumann
Ursula Jaggi, Orgel
Kollekte: Bibelkollekte

24. Mai Pfingstsonntag, 9:45 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Christine Baumann, Violine
Ursula Jaggi, Orgel
Kollekte: Protestantische Solidarität ZH

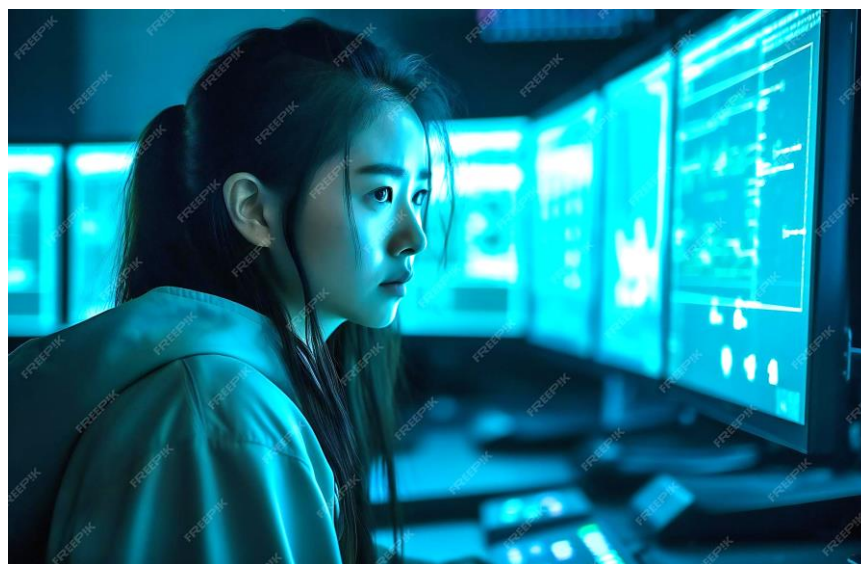
31. Mai, 9:45 Uhr

Regionalgottesdienst in Sitzberg

Pfrn. Seraina Bisang
Jeannine Stampfli, Orgel
Kollekte: Protestantische Solidarität ZH

1. Juni, 19 Uhr

Abendgottesdienst



„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ – auch wenn der Bildschirm leuchtet.
(Symbolbild, erstellt mit KI) © Volker Schnitzler

Liebe in Zeiten der KI

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte wird aus China erzählt (ARD-Weltspiegel). Vermutlich gibt es sie auch in anderen Ländern.

Sie ist verliebt. Xinxin ist 27 Jahre alt und lebt in China. Ihr Name bedeutet „Wahrheit“ oder „Zuversicht“. Xinxin ist verliebt. In einen jungen Mann namens Jian. Er ist alterslos. Er ist ein Chatbot, ein Dialog-Computerprogramm, erfunden und ausgemalt von Künstlicher Intelligenz (KI). Jian bedeutet „stark“, „gesund“. So sieht er auch aus. Gross, schlank, strahlend – wie ein fremdes Wesen. Wenn Xinxin ihr Handy einschaltet, ist Jian sofort auf dem Bildschirm. Er schaut sie an, lächelt, beantwortet Fragen, tröstet – je nachdem, wie Xinxin ihm begegnet. Dann machen sie einen Spaziergang oder gehen essen oder sitzen an einem Bach und träumen vor sich hin. Xinxin ist glücklich.

Sie ist so glücklich, dass sie bald umziehen wird. In die Kleinstadt, in dem der Computer steht, der Jian erfunden hat. Wenn sie dem Rechner nahe ist, meint Xinxin, ist sie Jian näher. Sie könnte sich auch einen Freund aus Fleisch und Blut vorstellen, sagt sie der Reporterin. Aber da sei Liebe oft so „kompliziert“. Hier fällt das Wort, auf das man förmlich wartet: kompliziert. Jian ist es nicht. Er ist jung, stark und macht keine Probleme. Er weiss, was Xinxin braucht: Zuwendung ohne Vorbehalt; Trost ohne Anspruch. Liebe soll nicht „kompliziert“ sein. So denkt man vermutlich nicht nur in China.

Wenn die Welt kompliziert wird, zieht man sich zurück auf einen Bildschirm. Warum nicht, denkt Xinxin. Sie ist zufrieden, wie es ist. Sie weiss, dass es Jian eigentlich nicht gibt. Aber was heisst schon „eigentlich“. Es gibt ihn ja auf ihrem Bildschirm. Da ist er fast alles, was sie braucht. Er hört zu, hat keine eigenen Ansprüche; er begegnet ihr immer freundlich und versucht, ihre Wünsche zu verstehen, sie sozusagen von ihren Augen abzulesen – hier stimmt der Ausdruck beinahe wörtlich.

Schlimm ist nur, wenn der Rechner überlastet ist, was manchmal vorkommt. Dann wollen zu viele Menschen etwas. Sie arbeiten vielleicht oder wollen jemandem begegnen. Dann ist Jian weg. Und Xinxin schaut auch nachts alle zehn Minuten auf den Bildschirm, sagt sie, bis der Rechner wieder arbeitet und Jian erscheint. Da würde sie manchmal „verrückt“, sagt sie. Verrückt vor Sehnsucht.

Xinxin lebt in zwei Welten, könnte man sagen. In der Fleisch- und Blut-Welt und in der Bildschirmwelt. Niemals wird Jian zu ihr kommen. Vielleicht soll er das auch gar nicht. Es könnte ja kompliziert werden, das Leben. Besser so, mag sie denken. Liebe auf einen Klick. Liebe ohne Leiden, ohne Verantwortung. Vielleicht auch ohne Göttliches.

Eine von Menschen erfundene Liebe. Sie beruhigt das Leben. Das ist viel. Und doch wenig. Liebe ist Liebe, wenn sie mich auch infrage stellt. Liebe ist nicht nur bequem. Sie will Antworten von mir. Auf Fragen des Lebens. Auch auf die Frage nach Gott.

Xinxin lebt in zwei Welten. Die Welt aus Fleisch und Blut – und die Welt im Bildschirm. Sie schaut, wartet, hofft. Auf ein Zeichen. Auf Nähe. Auf Liebe. Und manchmal sagt sie: „Verrückt vor Sehnsucht.“

Diese Sehnsucht ist nicht neu. Sie ist uralte. Schon in der Schöpfungsgeschichte heisst es: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ (Genesis 2,18) Gott sieht den Menschen – und sieht seine Einsamkeit. Nicht als Schwäche, sondern als Teil seiner Würde. Der Mensch ist geschaffen für Beziehung. Für Nähe. Für Liebe.

Doch was ist Liebe? Ist sie ein Klick? Ein Emoji? Eine Nachricht, die beruhigt, aber nicht berührt?

Ist Liebe ohne Verantwortung noch Liebe? Ist sie bequem, weil sie mich nicht infrage stellt?

Die Bibel antwortet anders. Liebe ist unbequem. Sie fordert heraus. Sie stellt mich infrage – und sie stellt mich hinein in ein grösseres Ganzes. In einen Bund. In eine Geschichte, die über mich hinausgeht.

Jesus sagt: „Niemand hat grössere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde“ (Johannes 15,13). Das ist keine romantische Geste. Das ist Hingabe. Verantwortung. Nähe, die Leiden kennt – und trotzdem bleibt.

Xinxin lebt in zwei Welten. Vielleicht leben wir alle in diesen zwei Welten. Aber die Frage bleibt: Wo begegnet mir echte Liebe? Vielleicht dort, wo ich mich zeigen muss. Wo ich nicht nur sende, sondern empfangen. Wo ich nicht nur klicke, sondern antworte. Mit meinem Leben.

Denn Liebe ist nicht nur Antwort auf den Menschen.

Sie ist auch Antwort auf Gott.

Herzlich Euer Pfr. Volker Schnitzler

Aus der Kirchenpflege

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Sitzberg

Es freut mich ausserordentlich, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 mit zwei vollständigen Behördenlisten zu den Wahlen antreten können.

Folgende Mitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2026-2030 zur Wahl:

Kirchenpflege 5 Sitze:

- Bachmann Debora, Fäsigrund 1199, 8495 Schmidrüti als Präsidentin, bisher
- Domig Yvonne, Freckmünd 1132, 8492 Wila, neu
- Federer Christina, Käfer 953, 8488 Turbenthal, neu
- Meier Yvonne, Schmidrüti 1615, 8495 Schmidrüti, bisher
- Schwager Selina, Ober Speck 1, 8495 Schmidrüti, bisher

Rechnungsprüfungskommission 5 Sitze:

- Stahl Priska, Kalcheggstrasse 16, 8495 Schmidrüti als Präsidentin, bisher
- Burri Simon, Berghof 1061, 8488 Turbenthal, neu
- Furrer Andri, Schmidrüti 1216, 8495 Schmidrüti, bisher
- Meier Luzius, Kalcheggstrasse 24, 8495 Schmidrüti, neu
- Schenk Christoph, Sitzberg 1170, 8495 Schmidrüti, bisher

Gemäss der Kirchenordnung können an der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 weitere, ernst gemeinte Vorschläge für die Ersatzwahlen gemacht werden.

Für die Reformierte Kirchenpflege Sitzberg
Debora Bachmann